

## Sporthalle vor der Fertigstellung

■ Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres (Anfang Februar) soll unsere neue Sporthalle so fertig gestellt sein, dass erste Einheiten dort stattfinden können. Innen werden die Arbeiten dann abgeschlossen sein, außen werden die Anlagen vollendet, wenn es die Witterung zulässt. Ein Hauptproblem der letzten Wochen war die Feuchtigkeit innerhalb des Gebäudes, der mit einer Vielzahl an Trocknungsgeräten zu Leibe gerückt wurde; vor allem in Bereich des Sportbodens, weil dort Holz verarbeitet wird. Zu Spitzenzeiten wurden pro Tag 300 Liter Flüssigkeit aus dem Gesamtkomplex „gewonnen“.

Die vorbereitenden koordinierenden Gespräche mit der Schulleitung und dem Vorstand des Sportvereins zur Nutzung der Halle und eine Einteilung der Nutzungszeiten haben bereits mehrfach stattgefunden. Dabei wurde schnell klar, dass der Sportverein auch weiterhin auf die Mehrzweckhalle zurückgreifen

muss, sich aber für andere Nutzungen dort auch freie Zeiten auftun.

Auch wenn die Wirtschaft wieder anspringt, kann ich auch hier nur noch einmal betonen, dass ich sehr froh bin, dass es mir gelungen ist, die Finanzmittel für die Halle in den verschiedenen Gremien und den Haushaltsberatungen mit Hilfe der CDU-Fraktion durchzubringen. Zurzeit könnte man nicht von einer positiven Entscheidung ausgehen.

Im Gegenteil: Die Zahlen für die kommenden Haushalte sind weiterhin mies; es kann keine Entwarnung geben, auch weil die großen Unternehmen ihre Verluste aus den Vorjahren für die kommenden Jahre vorantragen können und deswegen das Gewerbesteueraufkommen den Vorjahren immer noch deutlich hinterherhinkt. Umso mehr bin ich Vinzenz Heggen und seinen vielen Mitstreitern für die Organisation einer Bibliothekslösung auf ehrenamtlicher Basis dankbar.

*Text: Markus Mertens; Foto: Vinzenz Heggen*

